


<b>MyColex - Open Source Sammlungsdokumentation</b>	<b>Produktdokumentation</b>
© Stefan Bürer, Riehen, Switzerland	© Adrian Kühni & Samuel Pfister, Uetikon am See, Switzerland
	<b><u>Anwendungs- und Datenbankinstanzen</u></b>

myColex setzt sich vereinfacht dargestellt aus drei Gruppen von Softwarekomponenten zusammen, nämlich aus

## Basisbetriebssoftware

Dazu zählen das Betriebssystem, der Web-Server, der Sprachinterpret und das Datenbankverwaltungssystem. Diese Komponenten sind die Grundlage, um die individuell oder als Standardpaket verfasste Anwendung unter besagter Architektur überhaupt betreiben zu können.

## Anwendersoftware

Die Anwendersoftware ist der eigentliche, nach den speziellen Anforderungen des Fachgebiets entwickelte, operative Applikationsteil, der zu Laufzeit die Benutzeraktivitäten unterstützt.

## Datenbank

Die ebenfalls individuell entwickelte (relationale) Datenbank schliesslich nimmt die für die Anwendersoftware relevanten Stamm- und Bewegungsdaten auf. Ihr definitorischer Inhalt richtet sich demnach nach den Anforderungen der Anwendersoftware.

In professionell aufgesetzten Systemkonfigurationen führen die Verantwortlichen i. d. R. mehrere Instanzen der Softwarekomponenten mit bestimmten Verwendungszwecken und u. U. verschiedenen Versionen (Putstand).

Unsere Konfiguration umfasst folgende Anwendungs- und Datenbankinstanzen:

Anwendung	Datenbankname	Server	Zweck
PROD	Uetikermuseum	remote	Sie ist die produktive Konfiguration und somit die Instanz, mit der die Anwender ihr Tagesgeschäft abwickeln.
TEST	uetikermuseumTest	remote	Sie ist eine Test- und Schulungsinstanz, die Systemadministratoren und Anwendern zur Verfügung steht und die Tests und Schulungen unter möglichst produktionsnahen Bedingungen erlaubt. Deshalb weist sie i. d. R. den Putstand der Instanz PROD auf, kann aber vorübergehend bezüglich Anwendersoftware und/oder Datenbank auch den Putstand der Instanz SYSTEM aufweisen. Die Erklärung dafür finden Sie unten.
Keine	uetikermuseumMirror	remote	Sie ist nur eine Datenbankinstanz mit produktivem Putstand, die keinen Anwendungsteil umfasst und nach Bedarf ab dem produktiven Be-

			stand im Stapelbetrieb geladen wird. Sie dient der Ausführung von ad-hoc-SQL-Abfragen, um den produktiven Betrieb mit solchen Abfragen effizienz­mässig nicht zu beeinträchtigen (Performance).
SYSTEM	uetikermuseum	local	Sie ist eine bei den Systemadministratoren lokal eingerichtete Instanz und dient dem Test neuer Basisbetriebs- und/oder Anwendersoftwareversionen sowie neuer Datenbankversionen. Von ihr aus portieren die Administratoren neue Anwendersoftware- oder neue Datenbankversionen zunächst auf die Instanz TEST und erst von dort aus auf die Instanz PROD.